

Demenz in allen Schattierungen

Verein Sega bildet Fachleute praxisnah weiter – Kurs im St.-Anna-Krankenhaus

Amberg-Sulzbach. (ge) Eine Fülle von Themen gab es zu hören und zu erleben im St.-Anna-Krankenhaus beim Fortgeschrittenkurs Gerontopsychiatrie von Sega, dem Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter.

Diese gerontopsychiatrischen Aufbaukurse werden für Fachleute mit entsprechendem Grundwissen angeboten. Ein Aufbaukurs umfasst 32

Unterrichtsstunden, weitere Folgekurse werden von der Sega-Akademie geplant.

„Das hat mir sehr gut gefallen!“ – diese Aussage einer Teilnehmerin lässt sich auf alle Kurse übertragen. „Humorthérapie bei Demenz“, dafür zeichnete Georg Pilhofer verantwortlich, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Gerontotherapeut. Kunsttherapie bei Demenz stellte Marianne Bauer vor,

eine Künstlerin, während die „Geriatrische Pharmazie bei Demenz“ das Thema von Apothekerin Barbara Maisch bildete.

Kriminalpolizeiliche Vorbeugungstipps speziell im Umfeld von Demenz gab Wilfried Kunze, Kriminalhauptkommissar im Präventionsdienststelle Nürnberg. Über Wohnraumgestaltung und Wohnanpassung speziell bei Demenz referierte Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Petra Ihring. Die Mundhygiene und Mundgesundheit bei Demenzerkrankung ist das fachgebiet von Zahnärztin Evelyn Junker-Zitzmann.

Birgit Kramer, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) sprach zum Thema „Sterbebegleitung von Demenzzranken und ihren Angehörigen“. Feinsinnige, ins Detail gehende Fragen kamen hier zum Vorschein. Den Abschluss bildete die Musiktherapie bei Demenz, vorgestellt vom Diplom-Psychologen und Musiktherapeuten Josef Zitzmann.

Beim Erfahrungsaustausch stellte sich heraus, dass vieles gut und praxisnah vermittelt wurde und die Themen reell am Alltag lagen. „Eiune sehr gute Fortbildung!“, resümierte Sega-Geschäftsstellenleiterin Jutta Streher am Ende.



Musiktherapeut Josef Zitzmann (links) stellte der Gruppe die Methoden von Klangerlebnissen bei Demenz vor. Bild: Gebhardt